

Aktionen, Programme und Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung

Arno Geiger ist der diesjährige Träger des **Literaturpreises der Konrad-Adenauer-Stiftung**, der am 18. September 2011 in Weimar verliehen wird.

Gewürdigt werden mit diesem Preis seine herausragenden Werke, insbesondere der Erinnerungs- und Familienroman „Es geht uns gut“ (2005) und „Der alte König in seinem Exil“ (2011), eine zeitgeschichtliche Erzählung über seinen Vater und dessen Demenz. Der 1968 in Bregenz geborene **Arno Geiger** plädiert für ein kommunikatives Gedächtnis, das die Generationen nicht trennt, sondern zusammenführt. Erinnerung und Sprache, Heimat und Identität, Menschenwürde und Freiheit sind zentrale Themenfelder seines Schaffens.

★

Das Europabüro Brüssel der Konrad-Adenauer-Stiftung erhält im Mai einen neuen Hausherrn. **Stefan Gehrold**, zuletzt Leiter des Auslandsbüros in Dakar (Senegal), übernimmt die für die Stiftung besonders wichtige Aufgabe der Koordination der europäischen Aktivitäten vor Ort. Er folgt auf Peter R. Weilemann, der im Dezember 2010 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 61 Jahren verstorben ist.

★

Seit 1999 fasst die Konrad-Adenauer-Stiftung die Kommunalwahlergebnisse der Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern sowie der Landkreise in ganz Deutschland in einem übersichtlichen „**Kommunalen Wahllexikon**“ zusammen. Sie werden in der Publikationsreihe „Materialien

für die Arbeit vor Ort“ veröffentlicht. Das Kommunale Wahllexikon ist stets aktualisiert im Internet verfügbar unter www.politik-fuer-kommunen.de und kann auch als PDF-Dokument heruntergeladen werden.

★

Mit der Frage, ob es einen Positionswechsel in der Ärzteschaft beim Thema „**Sterbehilfe und ärztliche Beihilfe zum Suizid**“ gibt, beschäftigt sich ein neues Kurzpapier aus der Reihe „**Analysen und Argumente**“. Der Autor Dirk Lanzerath, Geschäftsführer des Deutschen Referenzentrums für Ethik in den Biowissenschaften der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, sieht Akzentverschiebungen, die sich aus der im Februar 2011 von der Bundesärzteschaft vorgelegten und überarbeiteten „Grundsätze zur ärztlichen Sterbebegleitung“ ablesen ließen. Der Text analysiert und bewertet die aufgeworfenen Fragen der ärztlichen Beihilfe zu Suizid. Das Papier kann online abgerufen werden unter www.kas.de oder als Printversion bestellt werden über bestellung@kas.de.

Ebenfalls in der Reihe „Analysen und Argumente“ ist ein Papier zum Thema „**Cyber-Sicherheit**“ erschienen. Klaus-Dieter Fritsche, Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, erläutert darin die Sicherheitsstrategie der Bundesregierung gegen Computerangriffe, die im internationalen Maßstab zunehmend zum Mittel von Spionage und politisch-strategisch angelegter Sabotage werden.